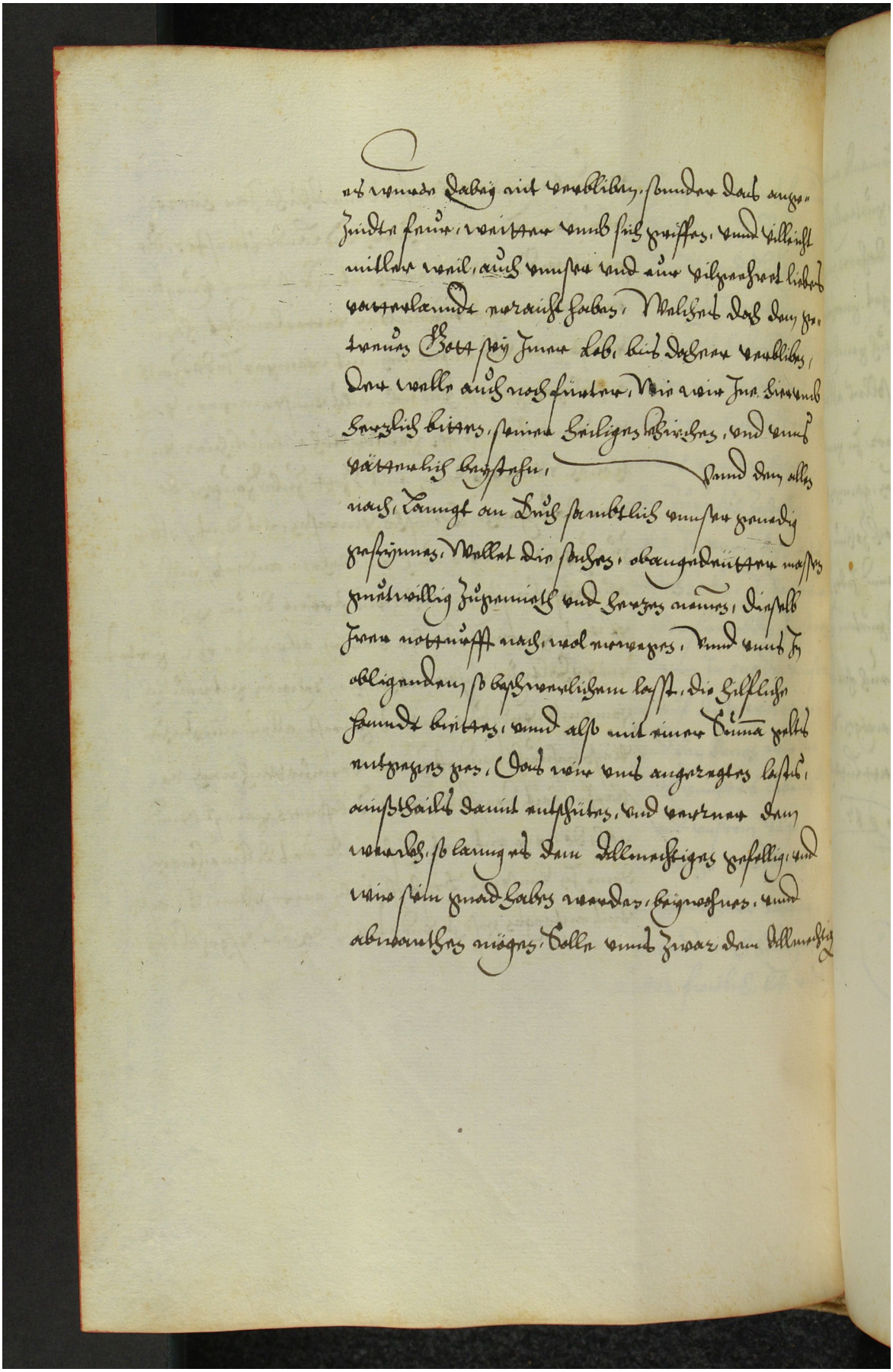
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



C

es wonder dabey nit verbleibe, sondern daß angefundte feur, weitter umb sich greiffe, vnd villicht mitler weil, auch vnsere vnd ann vilgeachter lieben vatterlande verancht habe, Wolleth daß dem getreuen Gott sey Jnnen leb, bis daher verbleibe, Den wolle auch noch hinter, Wie wir Jne hierumb herzlich bitten, seine heiligen schirmen, vnd vnß vätterlich beystehen, Sund dem alles nach, langt an Euch sambtlich vnsere genedige geschrifft, Wollet die sachen, oberangedeutten massen gnädtwillig zuegemüth vnd herzen nemen, Dieselb Jnen notturfft nach, wol vermerken, vnd vnß Jr obligenden, so beschwerlichen last, die hilfliche handt bietten, vnd also mit einer summa geldts entgegen ziehen, Daß wir vnß angezeigten last, anstheils damit entschütten, vnd vertrauen dem verwerch, so lang es dem allmechtigen gefellig, vnd wir sein gnad haben werden, beynachen, vnd abtragen mögen, Wolle vnß zwar den allmechtig